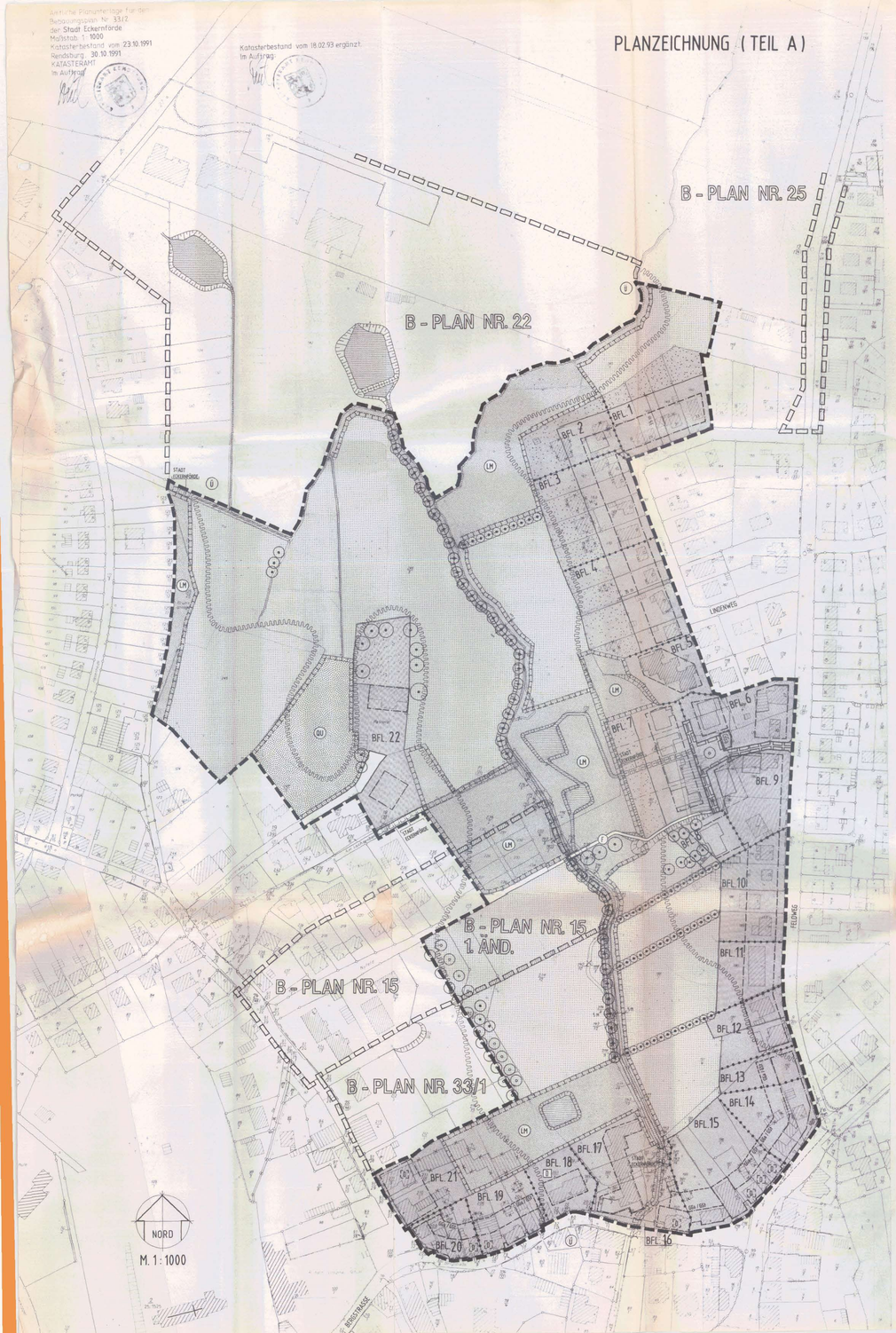
Amtliche Planfertigung für den
Bebauungsplan Nr. 33/2
der Stadt Eckernförde
Maßstab: 1 : 1000
Katasterbestand vom 23.10.1991
Rendsburg, 30.10.1991
KATASTERAMT
Im Auftrag:

Katasterbestand vom 18.02.93 ergänzt.
Im Auftrag:

PLANZEICHNUNG (TEIL A)



ZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN / DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
FESTSETZUNGEN FÜR DIE BAUFLÄCHEN (BFL. 1 - 22)

BFL.	GEBIET	GRZ	GFZ	GESCHOSS	BAUWEISE	SONSTIGES
1	WR	0,2		I	A	TH = 13,5
2	WR	0,1		I	A	TH = 13,5
3	WR	0,2		I	A	TH = 14,5
4	WR	0,2		I	A	TH = 13,5
5	WR	0,4	0,8	II	A	TH = 15,0
6	WR	0,35		I	A	TH = 12,5
7	WR	0,25		I	A	TH = 10,5
8	WR	0,20		I	A	TH = 10,0
9	WR	0,35		I	A	TH = 12,0
10	WA	0,35		I	A	TH TAL = 8,5 TH STR = 11,0
11	WA	0,35		I	A	TH TAL = 7,5 TH STR = 9,0
12	WA	0,3		I	A	TH TAL = 7,0 TH STR = 8,5
13	MI	0,25	0,5	II	a	TH = 10,5
14	MI	0,25	0,5	II	a	TH = 10,5
15	MI	0,3	0,6	II	a	TH = 12,5
16	MI	0,4	0,8	II	a	TH = 9,5
17	WA	0,4		I	A	TH = 5,0
18	WA	0,25		I	A	DENKMAL
19	WA	0,3	0,6	II	a	TH = 10,5
20	WA	0,3	0,6	II	a	TH = 12,0
21	WA	0,35		I	o	TH = 10,5
22	WA	0,25		I	o	

TH BEZOGEN AUF NN

KFZ - STELLPLÄTZE
BFL. 1 - 12, 17 - 18, 21 UND 22
UNTERBRINGUNG DER STP AUF DEN GRUNDSTÜCKEN
BFL. 13 - 16
STP ERF. = 96, MAX. STP MÖGL. = 96
UNTERBRINGUNG IN GGa / GST

BFL. 19 - 20
STP ERF. = 37, MAX. STP MÖGL. = 37
UNTERBRINGUNG IN GGa / GST

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN	§ 9 (6)	Bau GB
EINZELANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN	§ 1	DSch G
BACH / GRABEN	§ 15a	LNat Sch G
FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VON QUELLEN	§ 15a	LNat Sch G

SATZUNGSÄNDERUNG D. BESCHL. V. 23. 06. 95

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER
- VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN
- GEPLANTE BAULICHE ANLAGEN
- ZUKÜNFTIG ENTFALLENDE BAULICHE ANLAGEN
- BÖSCHUNGEN
- GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- BFL. 7 BAUFLÄCHE NR. 7 IM PLANGELTUNGSBEREICH
- SICHTDREIECK (MASSE IN METERN)
- ~~BACH / GRABEN~~ ~~§ 15a LNat Sch G~~
- GEÄNDERTER BACHLAUF
- GRENZE DER 1. ÄNDERUNG DES B-PLANES NR. 15
- GRENZE ANDERER B-PLÄNE
- ERHALTUNG VON KNICKS / BUSCHGRUPPEN § 15 b LNat Sch G
- ~~FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VON QUELLEN~~ ~~§ 15a LNat Sch G~~
- GEBÄUDE MIT BESONDEREN ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG (TEIL B, 2.7)

SATZUNGSÄNDERUNG D. BESCHL. V. 23. 06. 95

ES GILT DIE Bau NVO 1990

FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WR	REINES WOHNGEBIET	§ 3	Bau NVO
WA	ALLGEMEINES WOHNGEBIET	§ 4	Bau NVO
MI	MISCHGEBIET	§ 6	Bau NVO
GFZ	GESCHOSSFLÄCHENZAHL	§ 20	Bau NVO
GRZ	GRUNDFLÄCHENZAHL	§ 19	Bau NVO
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTMASS)	§ 16	Bau NVO
TH = 11,0	TRAUFHÖHE MAX. 11,0 m ü. NN	§ 16	Bau NVO

BAUWEISE, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

o	OFFENE BAUWEISE	§ 22	Bau NVO
A	NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG	§ 22	Bau NVO
H	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG	§ 22	Bau NVO
D	NUR EINZEL- U. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG	§ 22	Bau NVO
a	ABWEICHENDE BAUWEISE	§ 22	Bau NVO
	BAULINIE	§ 23	Bau NVO
	BAUGRENZE	§ 23	Bau NVO

VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) Nr. 11a Bau GB
VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
ZWECKBESTIMMUNG:
F FUSSWEG
VERKEHRSFLÄCHEN § 9 (1) Nr. 11 Bau GB

GRÜNFLÄCHEN
PRIVATE GRÜNFLÄCHEN § 9 (1) Nr. 15 Bau GB

WASSERFLÄCHEN § 9 (1) Nr. 16 Bau GB
WASSERFLÄCHEN
Ü ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT § 9 (1) Nr. 18a Bau GB

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT
LM FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT § 9 (1) Nr. 20 Bau GB

ANPFLANZEN VON BÄUMEN	§ 9 (1) Nr. 25a	Bau GB
ANPFLANZEN VON KOPFWEIDEN	§ 9 (1) Nr. 25a	Bau GB
ERHALTUNG VON BÄUMEN	§ 9 (1) Nr. 25b	Bau GB

~~REGELUNGEN FÜR DEN DENKMALSCHUTZ~~
~~D EINZELANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN § 9 (6) Bau GB~~
SATZUNGSÄNDERUNG D. BESCHL. V. 23. 06. 95

SONSTIGE FESTSETZUNGEN
UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN, STELLPLÄTZE, GARAGEN UND GEMEINSCHAFTSGARAGEN § 9 (1) Nr. 4 Bau GB
ZWECKBESTIMMUNG:
GST GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE
GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES B-PLANES Nr. 33/2 § 9 (7) Bau GB
GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT § 9 (1) Nr. 21 Bau GB
SATZUNGSÄNDERUNG D. BESCHL. V. 23. 06. 95
MIT RECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN § 9 (1) Nr. 21 Bau GB
SATZUNGSÄNDERUNG D. BESCHL. V. 23. 06. 95
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG / BAUFLÄCHEN § 16 Bau NVO
FESTLEGUNG DER FIRSTRICHTUNG

VERFAHRENSÜBERSICHT

AUFGESTELLT AUFGRUND DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER RATSVERSAMMLUNG VOM 10.04.1991 DIE ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES IST DURCH ABDRUCK IM AMTSBLATT DER STADT ECKERNFÖRDE AM 24. April 1991 ERFOLGT.

ECKERNFÖRDE, DEN 27. Dez. 1994 BÜRGERMEISTER

DIE FRÜHZEITIGE BÜRGERBETEILIGUNG NACH § 3 ABS. 1 SATZ 1 BauGB IST IN DER ZEIT VOM 03.05.1991 BIS 17.05.1991 NACH BEKANNTMACHUNG IM AMTSBLATT DER STADT ECKERNFÖRDE AM 24.04.1991 AUF DER GRUNDLAGE DES PLANES VOM 13. März 1991 DURCHGEFÜHRT WORDEN.

ECKERNFÖRDE, DEN 27. Dez. 1994 BÜRGERMEISTER

DIE VON DER PLANUNG BERÜHRTEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE SIND GEM. § 4 ABS. 1 BauGB MIT DER ÜBERSENDUNG DES BEBAUUNGSPLANENTWURFES VOM 28. Nov. 1994 ZUR ABGABE EINER STELLUNGNAHME AUFGEFORDERT WORDEN.

ECKERNFÖRDE, DEN 27. Dez. 1994 BÜRGERMEISTER

DIE RATSVERSAMMLUNG HAT AM 26.10.1993 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN UND ZUR AUSLEGUNG BESTIMMT.

ECKERNFÖRDE, DEN 27. Dez. 1994 BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG, (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 13.12.1993 BIS 12.01.1994 WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN NACH § 3 ABS. 2 BauGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE AUSLEGUNG IST MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST VON JEDERMANN SCHRIFTLICH ODER ZU PROTOKOLL GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, AM 23. Dez. 1993 IM AMTSBLATT DER STADT ECKERNFÖRDE ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

ECKERNFÖRDE, DEN 27. Dez. 1994 BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 18.2.93 SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STÄDTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT. Rendsburg 25. APR. 1994
Zu erhaltende Knicks und Bäume wurden nicht überprüft. Reg.Vermessungsrat

DIE RATSVERSAMMLUNG HAT DIE VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN SOWIE DIE STELLUNGNAHMEN DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE AM 13. Mai 1994 GEPRÜFT. DAS ERGEBNIS IST MITGETEILT WORDEN.

ECKERNFÖRDE, DEN 27. Dez. 1994 BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IST NACH DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG VOM BIS GEÄNDERT WORDEN. DAHER HABEN DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG, (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), SOWIE DIE BEGRÜNDUNG IN DER ZEIT VOM BIS WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN ERNEUT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG IST MIT DEM HINWEIS, DASS BEDENKEN UND ANREGUNGEN WÄHREND DER AUSLEGUNGSFRIST VON JEDERMANN SCHRIFTLICH ODER ZU PROTOKOLL GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, AM IM AMTSBLATT DER STADT ECKERNFÖRDE ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

ECKERNFÖRDE, DEN BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IST NACH DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG VOM BIS GEÄNDERT WORDEN. DAHER WURDE EINE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG NACH § 3 ABS. 3 SATZ 2 IN VERBINDUNG MIT § 13 ABS. 1 SATZ 2 BauGB DURCHGEFÜHRT.

ECKERNFÖRDE, DEN BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WURDE AM 13. Mai 1994 VON DER RATSVERSAMMLUNG GEM. § 10 BauGB ALS SATZUNG BESCHLOSSEN. DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER RATSVERSAMMLUNG VOM 13. Mai 1994 GEBILLIGT.

ECKERNFÖRDE, DEN 27. Dez. 1994 BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN IST NACH § 11 ABS. 1 HALBSATZ 2 BauGB AM 19. Jan. 95 DEM INNENMINISTER ANGEZEIGT WORDEN. DIESER HAT MIT ERLASS VOM 22. Okt. 01 AZ. IV 645-5121.113-56.43 (32.2) ERKLÄRT, DASS ~~ER KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND MACHT.~~ / DIE GELTEND GEMACHTEN RECHTSVERSTÖSSE BEHOBEN WORDEN SIND.

ECKERNFÖRDE, DEN 15. Nov. 01 BÜRGERMEISTERIN

DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG, (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), WIRD HIERMIT AUSGEFERTIGT.

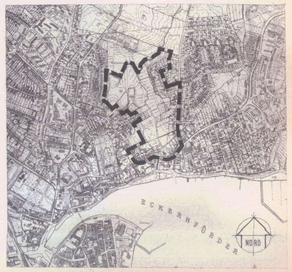
ECKERNFÖRDE, DEN 15. Nov. 01 BÜRGERMEISTERIN

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRES ZUM BEBAUUNGSPLAN SOWIE DIE STELLE, BEI DER DER PLAN AUF DAUER WÄHREND DER DIENSTSTUNDEN VON JEDERMANN EINGESEHEN WERDEN KANN UND ÜBER DEN INHALT AUSKUNFT ZU ERHALTEN IST, SIND AM 21. Nov. 01 IM AMTSBLATT DER STADT ECKERNFÖRDE ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN. IN DER BEKANNTMACHUNG IST AUF DIE GELTENDMACHUNG DER VERLETZUNG VON VERFAHRENS- UND FORMVORSCHRIFTEN UND VON MÄNGELN DER ABWÄGUNG SOWIE AUF DIE RECHTSFOLGEN (§ 215 ABS. 2 BauGB) UND WEITER AUF FÄLLIGKEIT UND ERLÖSCHEN VON ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHEN (§ 44 ABS. 5 BauGB) HINGEWIESEN WORDEN. DIE SATZUNG IST MITHIN AM 22. Nov. 01 IN KRAFT GETRETEN.

ECKERNFÖRDE, DEN 30. Nov. 01 BÜRGERMEISTERIN

SATZUNG DER STADT ECKERNFÖRDE ÜBER DEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 33 / 2 BAUGEBIET LACHSENBACH UND DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 15 BAUGEBIET NYFELD



ÜBERSICHTSPLAN M. 1:10000

DAS PLANUNGSGEBIET LIEGT IM NÖRDLICHEN STADTTEILBEREICH ZWISCHEN DER NORDERSTRASSE UND DEM FELDWEG NÖRDLICH DER BERGSTRASSE. DER PLANGELTUNGSBEREICH WIRD WIE FOLGT BEGRENZT:
- IM NORDEN DURCH DIE SÜDLICHE GRENZE DES B-PLANES NR.22 RIESEBYER STRASSE UND DURCH EIN TEILSTÜCK DER SÜDLICHEN GRENZE DES FLURSTÜCKS NR. 18 DER FLUR 2 VON BORBY,
- IM OSTEN DURCH DIE GRUNDSTÜCKSGRENZE ZWISCHEN DEN FLURSTÜCKEN NR. 150 UND NR. 151 DER FLUR 4 VON BORBY SOWIE DEREN NÖRDLICHE VERLÄNGERUNG, DURCH DIE VERKEHRSFLÄCHE LINDENWEG MIT FLUCHTVERLÄNGERUNG NACH SÜDEN BIS ZU DEN NÖRDLICHEN GRENZEN DER FLURSTÜCKE NR. 178/6, NR. 178/7 UND NR. 178/8 DER FLUR 4 VON BORBY UND DURCH DIE VERKEHRSFLÄCHE FELDWEG,
- IM SÜDOSTEN DURCH DIE PRINZENSTRASSE,
- IM SÜDEN DURCH DIE BERGSTRASSE,
- IM WESTEN DURCH DIE NORDERSTRASSE, DURCH DIE SÜDLICHE UND ÖSTLICHE GRENZE DES B-PLANES NR. 33/1 NORDERSTRASSE, DURCH DIE SÜDLICHE GRENZE EINES TEILBEREICHES DER VERKEHRSFLÄCHE NYFELD, DURCH DIE ÖSTLICHEN GRENZEN DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE AN DER STICHSTRASSE AM LACHSENBACH, DURCH EINE GEDACHTE LINIE ÖSTLICH DES HAUSES BORBYER PASTORENWEG NR. 3 SOWIE DURCH DIE RÜCKWÄRTIGE GRENZE DER WOHNBEBAUUNG AN DEN VERKEHRSFLÄCHEN NORDERSTRASSE UND HASENHEIDE.

AUFGRUND DES § 10 DES BAUGESETZBUCHES (BauGB) IN DER FASSUNG DER BEKANNTMACHUNG VOM 08.12.1986 (BGBl. I S 2253) ZULETZT GEÄNDERT DURCH GESETZ VOM ~~22.04.1993~~ 08.06.1994 BGBl. I S 1166 SOWIE NACH § 82 DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) VOM 24.02.1983 (GVOBl. Schl.-H.S.86) WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE RATSVERSAMMLUNG VOM 13. Mai 1994 UND NACH DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS FOLGENDE SATZUG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 33/2 FÜR DAS BAUGEBIET LACHSENBACH UND DER 1. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 15 FÜR DAS BAUGEBIET NYFELD BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND DEM TEXT (TEIL B), ERLASSEN:

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH DEN §§ 8 UND 9 BauGB

ECKERNFÖRDE, DEN 27. Dez. 1994
GEZ. FAB JULI 1993
ERG. JUNI 1995

STADT ECKERNFÖRDE
DER MAGISTRAT
BAUAMT

(DEIMEL)
STÄDT. BAUDIREKTOR